

Unternehmenspreise 2016 und 2017

Der Landkreis Böblingen zeichnet sich durch seine besondere Wirtschaftsstärke, seine Innovationen im Industrie-, Dienstleistungs- und IT-sektor sowie eine hohe Zahl an Patentanmeldungen aus. An diesem Erfolg sind sowohl unsere Unternehmen vom Familienbetrieb bis hin zum internationalen Konzern als auch alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer maßgeblich beteiligt. Der Landkreis Böblingen ist seit den 1950er Jahren mit der Zuwanderung aus den klassischen sogenannten „Gastarbeiterstaaten“ multinational aufgestellt. Hiesige Unternehmen können nicht auf die Zuwanderung aus dem Ausland verzichten, ganz unabhängig davon, aus welchen Gründen die Menschen hierher kommen.

Flüchtlinge und Neuzugewanderte können Teil dieses Erfolges werden. Dazu braucht es Engagement, das es den Menschen leicht macht in der Gesellschaft Fuß zu fassen. Arbeitssuchende Flüchtlinge sind im Vergleich zu deutschen Arbeitssuchenden überdurchschnittlich jung und damit in einem Alter, in dem eine Berufsorientierung ihnen viele Perspektiven eröffnet. Ein Integrationsprozess dauert mehrere Jahre an, die Menschen orientieren sich, erlernen die Sprache, versuchen über Praktika und Berufsorientierung, Ausbildung, Studium und Arbeitsplatz ein neues Leben aufzubauen. Integration ist ein langfristiger Prozess, an dem sich alle Akteure der Gesellschaft beteiligen sollen.

Ziel des Landkreises Böblingen ist es, alle dauerhaft hier lebenden Menschen in die Gesellschaft einzubeziehen und gemeinsam die Zukunft des Landkreises als attraktiven und zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort und als tolerante und familienfreundliche Heimat- und Arbeitsstätte zu gestalten. Gerade vor dem Hintergrund des Demografischen Wandels und des drohenden Fachkräftebedarfs ist es notwendig, dass die arbeitssuchenden Flüchtlinge im Kreis Böblingen

möglichst zeitnah eine Ausbildungsstelle annehmen, Qualifizierungsangebote wahrnehmen, einen Arbeitsplatz antreten und langfristig Kollegen und Freunde finden.

Das Landratsamt Böblingen zeichnete deshalb in den Jahren 2016 und 2017 mit dem Unternehmerpreis engagierte Unternehmen des Landkreises Böblingen aus, die mit unterschiedlichen Ideen und Projekten Flüchtlinge und Neuzugewanderte bei der Arbeitsmarktintegration unterstützten. Denn viele Unternehmen des Landkreises Böblingen sind bereits sehr engagiert in Fragen beruflicher Integration von Flüchtlingen. Dadurch sind in den Unternehmen viele Integrationsansätze entstanden, beispielweise Deutschunterricht, Praktika, Ausbildungsstellen oder Arbeitsplätze.

Mit dem Unternehmerpreis wurden die „innovativen“ Unternehmen vorgestellt, damit sie sich mit ihren Ideen und ihrem Engagement präsentieren konnten. Eine Auswahljury bestehend aus den Geschäftsleitungen der Böblinger Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, des Jobcenters und der Agentur für Arbeit, der Wirtschaftsförderung sowie dem Sozialdezernenten des Landkreises und der Leitung des Amtes für Migration und Flüchtlinge entschieden über die Auszeichnung. Bei der Vergabe der Geldpreise, 1. Preis € 8.000, 2. Preis € 6.000 und dritter Preis € 4.000, wurde ebenfalls berücksichtigt, für welche integrativen Zwecke die Gelder eingesetzt werden sollten. Mit der Auslobung des Preises konnten vielfältige Beispiele der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das Engagement der Unternehmen war enorm. Manche haben Flüchtlinge als Praktikanten, Auszubildende oder Arbeitskräfte eingestellt. Andere haben Sprachkurse finanziert und so den Grundstein für eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt gelegt. Manche Unternehmen bieten eine Einstiegsqualifizierung an, andere

wiederum zeigen die theoretischen und praktischen Anforderungen eines Berufs in einem Vorbereitungsjahr.

Im Jahr 2016 waren 22 Bewerbungen mit hervorragendem Engagement eingegangen, 15 Betriebe, 1 Stiftung, 1 Kirchengemeinde, 1 Verlag, 1 Krankenkasse, 1 Wohnungsbaugesellschaft, 1 Personaldienstleister und 1 Seniorenzentrum haben ihr Engagement präsentiert. In allen Fällen hatten die Bewerbungen einen zentralen Erfolgsfaktor: engagierte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die Menschen einen Neustart ermöglichen, ihnen Perspektiven eröffnen und sich ihrer Eingliederung in den Betrieb widmen. Sie erkennen die Menschen, die neu zu uns kommen, als einen Gewinn für die Gesellschaft und die Wirtschaft: die Unternehmen profitieren von den Kenntnissen, die sie mitbringen, seien es Sprachkenntnisse, ausländische Berufsabschlüsse, Studienabschlüsse, langjährige Erfahrungen im Beruf oder in der Selbstständigkeit. Die Aussicht, sich in der neuen Heimat beruflich einbringen zu können, motiviert die Menschen zu neuen Höchstleistungen.

Laut einer Umfrage des Berliner NETZWERKES „**Unternehmen integrieren Flüchtlinge**“ von 2018 (Das Netzwerk unterstützt Betriebe aller Größen, Branchen und Regionen, die geflüchtete Menschen beschäftigen oder sich ehrenamtlich engagieren wollen – unter Trägerschaft des DIHK, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) schätzen Betriebe, die bereits Geflüchtete eingestellt haben, Integrationshindernisse deutlich niedriger ein als solche, die noch keine Integrationserfahrungen gemacht haben.

Betriebe, die Geflüchtete in ihrem Betrieb beschäftigen, wollen ihr Integrationsengagement in gleicher Weise fortsetzen oder sogar erhöhen.

Unternehmen ohne Mitarbeiter mit Fluchthintergrund äußern sich zurückhaltender über ihr künftiges Engagement. Daher ist es umso wichtiger mit dem Unternehmerpreis Integrationsbotschafter auszuzeichnen, die bis dato eher zurückhaltend bei der Einstellung und Beschäftigung von Flüchtlingen waren.

Im November 2019 wird der 3. Unternehmerpreis des Landratsamtes Böblingen ausgelobt werden.

Dazu wird ein Aufruf nach den Sommerferien erfolgen.